

## **Deutschland will einen zügigen Ausstieg aus der Kernkraft, aber was macht der Rest der Welt?**

Der türkische Ministerpräsident Recep Tayyip Erdogan fasst die europäische Ausstiegshysterie zusammen: **„Sollen wir auch auf Gasflaschen verzichten, nur weil manchmal eine explodiert“?**

Nach diesem kräftigen, aber sehr realistischen Ausspruch eines Regierungschefs einige Bemerkungen aus der Tageszeitung „Die Welt“:

Italien setzt die Kernkraft aus. Indien und China sind ungebremst energiehungrig (Indien hat jetzt 1,2 Milliarden Einwohner und muss wie China diesen Massen ernähren, und das geht nur mit Energie), Russland und die USA wollen alle Anlagen erst einmal „prüfen“, die Türkei plant ihre ersten beiden Atomkraftwerke, davon eines in einer Erdbebenzone!

### **USA**

Trotz Überprüfung steht die Kernkraft nicht zur Disposition. In den USA produzieren 104 Atomreaktoren 20% der Energie.. Zwei weitere Anlagen werden geplant.. Bis 2035 sollen 80% der Elektrizität aus „sauberer“ Energie kommen. Dazu gehört die CO<sub>2</sub> freie Kernkraft.!

### **Südamerika**

Nur Mexiko, Brasilien und Argentinien nutzen die Atomkraft. Umweltschützer zweifeln aber an der Sicherheit der 40 Jahre alten AKW.

In Brasilien sind AKW bis zur Stärke von sieben ausgelegt.. In Mexiko wurden in den letzten Jahren verstärkt in erneuerbare Energien investiert.

### **Schweden**

Auch nach dem Unglück in Japan wird Schweden an Atomkraftwerken festhalten.. Neue Kraftwerke sind in Planung. Die bereits beschlossene Energiepolitik erlaubt, alte Meiler durch neue zu ersetzen. Das wesentlichste Argument, dass die Energiegewinnung nicht klimaschädlich sei. Etwa 46% der in Schweden produzierten Energie stammen aus der Kernkraft. Der Rest wird aus Wasserkraft gewonnen. Damit ist Schweden CO<sub>2</sub> –sauber. Aber 15 bis 36% der Schweden wollen den Ausstieg.

### **Großbritannien**

18% des britischen Energiebedarfs werden durch AKW abgedeckt. Im Oktober beschloss die neue konservative Regierung den Bau von acht neuen Atomreaktoren. Die Entscheidung wird von der Mehrheit der Bevölkerung akzeptiert; denn 56% geben, sich um den Atomabfall keine Gedanken zu machen.

### **Frankreich**

Frankreich preist seit Jahrzehnten die heimische Atomindustrie. Nach der Ölkrise 1973 hat Frankreich konsequent auf den Ausbau der Atomindustrie gesetzt vor allem, um niedrige Strompreise zu garantieren. Diesen Vorsprung wird Frankreich halten. Schließlich ist der französische Atompark mit 58 Reaktoren nach den USA der zweitgrößte. Und zwei weitere Kraftwerke werden geplant. Bei Japan hat auch zu einem Umdenken geführt, indem sich alle Kernkraftwerke neuen Sicherheitstests unterziehen. Das älteste Atomkraftwerk soll geschlossen werden. 58% der Franzosen geben in einer Umfrage an, dass Frankreich von seiner Atompolitik mittelfristig nicht abrücken könne.

### **Italien**

Hat ein einjähriges Moratorium eingelegt. Im Juni dieses Jahres werden man in einem Referendum über die Atompolitik abstimmen.. Immerhin werden 70% der Wähler teilnehmen und 70% der Atomenergiepolitik von Silvio Berlusconi ablehnen. Nach Tschernobyl sind bereits 4 Meiler stillgelegt worden.

### **Spanien**

In Spanien wird seit 1983 kein Kernkraftwerk mehr gebaut, aber immer noch stammen 21% der Energie aus der Kernkraft.. Die Laufzeit der spanischen Atommeiler wurde im Februar um 20 Jahre verlängert. Es stehen Wahlen ins Haus, die das atomare Energiefeld verändern könnten.

### **Türkei**

Will ein Atomkraftwerk an der türkischen Schwarzmeerküste bei Mersin im Südosten des Landes errichten. Es soll Erdbeben bis zur Stärke acht auf der Richterskala widerstehen können. Trotz der Katastrophe nach dem Erdbeben und dem Tsunami sieht die Türkei keinen Grund, von ihren Plänen abzurücken.

### **Ukraine**

Sie deckt noch immer mehr als 50% der Stromerzeugung aus der Kernenergie. Bisher sprach man von einer Verdopplung der Reaktoranzahl bis 2030. Diese Zahl wird wahrscheinlich nach unten korrigiert.

### **Russland**

Seine Entscheidungsträger sind alle Anhänger der Atomenergie. In Russland laufen noch 32 russische Reaktoren, d.h. ohne Containment! Die Hälfte der Reaktoren sind veraltete Anlagen und sind deshalb risikobehaftet.

### **China**

Am 16. März verkündete der chinesische Premier ein Moratorium für AKW-Neubauanträge, obgleich für 19 Atomkraftwerke der Neubau bereits begonnen hatte. Grundsätzlich hält China am Ausbau der Atomenergie fest. Es fehlen vor allem gut ausgebildete Sicherheitstechniker. Die Zahl der Experten soll jetzt von 300 auf 1200 erhöht werden.

### **Indien**

In diesem Subkontinent wird die größte Kernkraftanlage der Welt gebaut. Bereitss 2019 soll es ans Netz gehen. Bis 2050 sollen in Indien 25% des Stroms aus Atomenergie beziehen. Mehrere AKW stehen wie in Japan an der Küste. Allerdings ist die Gefahr eines Erdbebens in Indien gering. Indien wird sich von dem atomaren Unglück nach dem Erbeben in Japan aber nicht bremsen lassen!

### **Australien**

hat selbst keine Atomkraftwerke. Es besitzt aber 40% des weltweiten Bestands an Uran.. bis 2016 soll die Produktion massiv gesteigert werden. Ein Viertel der Produktion geht an die 55 Kernkraftwerke in Japan. Die Förderung ist zwar eingebrochen, aber die Nachfrage ist weiterhin hoch, wie die Minenbetreiber meinen.

Die Welt ist eingekreist von Atomkraftwerken und Deutschland ist auf der Weltkarte nur ein Punkt. Das ist mein Kommentar.

Dr. Else Ackermann

Neuenhagen, den 6.April 2011